

KUNST FÜR ALLE

Außergewöhnliche Kunstaktionen sind so bunt wie die Kunst selbst. Allen gemeinsam ist: Sie berühren uns emotional. showcases zeigt, was in der Unternehmenskommunikation möglich ist: Kunst zum Mitmachen, Kunst zum Anfassen, Kunst zum Staunen.



Der Performer

Robert Reschkowski ist ein erfahrener Performancekünstler. Für ihn ist Interaktivität keine Einbahnstraße. Echte Interaktivität muss mit unvorhersehbaren Reaktionen und Prozessen rechnen, mit komplexen Abläufen. Ein interaktives Ereignis ist keine Rechenaufgabe, bei der eins und eins zwei ist, sondern vielleicht elf! Interaktivität heißt, dass Publikum und Akteure gemeinsam Einfluss nehmen können auf das An- und Dargebotene. Der Performer moduliert ein „Ereignis-Environment“. Der Performer taktet und choreografiert den Verlauf von Zeit und schafft eine vorübergehende, vergängliche „Ereignisskulptur“. Performer sind „Zufallsakrobaten“ und Meister des Augenblicks. Reschkowski gehört zu den wenigen anerkannten Performancekünstlern mit Eventerfahrung.



Blind Date mit Goethe

Pablo Zibes und Manuel Hernández Bastante laden zu einer experimentellen Kunstperformance ein, bei der sich Pantomime und Malerei ein Stelldichein geben: Während Zibes als goethesche Living Doll in Unbeweglichkeit erstarrt, kreiert Bastante eine liebliche italienische Landschaft um den deutschen Dramatiker herum, auf Leinwand oder auf dem Asphalt, frei nach Tischbeins „Goethe in der Campagna“. Anschließend gibt's für die Gäste ein exklusives Fotoshooting mit dem lebendigen Kunstwerk. Die zeitlich flexible Performance eignet sich beispielsweise als Teil eines abendfüllenden Rahmenprogramms. Und wer beim Blind Date nicht unbedingt auf Goethe steht, der gibt bei den Künstlern eine andere Bestellung auf.



Poppige Give-aways

Man nehme einen Fotografen und eine Polaroid (= Pol), porträtiere jeden Gast in Schwarz-Weiß, koloriere das Foto per Hand, klebe es auf ein buntes Passepartout und lege dieses Material dem Kinderbuchillustrator, Autor und Künstler Iskender Gider vor. Mit verschiedenen Maltechniken, kleinen Fundstücken vom Flohmarkt und viel Fantasie zaubert dieser daraus eine künstlerische Collage (= Art) in waghalscher Manier: poppig, bunt und unvergänglich. Am Schluss dieser Pol-Art-Performances steht die unterhaltsame Vernissage aller Porträts und natürlich das persönliche Give-away: das handsignierte Original-Kunstwerk von Gider.



Skulpturen aus Sand

Sie sind stolz und prächtig, durchschnittlich 4,5 m hoch, tonnenschwer und präsent: Sandskulpturen. Seit sieben Jahren sind sie immer im Sommer bei der Berliner Sandsation mitten im Stadtzentrum zu bewundern. Hier treffen sich einige der besten Carver weltweit, um für knapp drei Monate auf rund 6.000 Quadratmetern für rund 100.000 Besucher riesige vergängliche Kunstwerke zu schaffen, die Wind und Regen trotzen. Die imposanten Eyecatcher aus gepresstem Spezielsand eignen sich – in Soloausführung – auch für die Unternehmenskommunikation, beispielsweise bei der Einführung neuer Produkte, als attraktive Highlights auf dem Messegelände oder als ausgefallene Präsentationsmöglichkeit fürs Firmenlogo.

Kunst mit Sti(h)

Wenn Holger Bär auf Messen und anderen Events seine Kettensägen anwirft, entsteht in wenigen Stunden aus einem rohen Baumstamm Kunst mit Sti(h). Aus abgelagertem rissfesten Pappelholz fertigt der mehrfache Deutschlandmeister und Vizeweltmeister im „Schnellschnitzen“ meterhohe Tier-Skulpturen. Angefangen hat alles vor rund 20 Jahren in den USA: Der „Chainsaw Artist“ ließ sich von indianischer Totempfählkunst zu eigenen Kreationen inspirieren. Aber Bär kann auch abstrakt: Filigrane Skulpturen aus Holz und Glas zieren die „Bär-formances“ auf Messen und in Galerien.



infos

Agentur Synapsensprung
70771 Leinfelden-Echterdingen

arts4you c/o Andre Przybylak
42653 Solingen

BaerArt®
74850 Schefflenz

Eisfiguren Design
53909 Zülpich-Ülpnich

Pablo Zibes & Manuel Bastante
70567 Stuttgart

**Pol-Art Kunstperformance
c/o Living Factory GmbH**
50900 Köln

Robert Reschkowski
40212 Düsseldorf

Rostlicht
58239 Schwerte

**Sandsation
c/o kultur nord gbr**
26122 Oldenburg

Elke Schmees
47829 Krefeld

**SonImages -
Klang & Bilder**
86368 Gersthofen

Splash Art Berlin
10551 Berlin

Weitere Informationen
zu den Anbietern finden Sie auf
www.memo-media.de

Splash-Kick fürs Team

In den Workshops von Splash Art Berlin wird nach Herzenslust „gesplashi“: mit Farben gespritzt, gesprüht, getropft und geworfen. Bis zu 500 Teilnehmer kreieren so ihren eigenen Farbenrausch und setzen sich bei der typischen Splash Art kreativ mit der Farbgestaltung auseinander. Im Team entwickeln sie knallbunte Aktionsbilder unterschiedlicher Größe und schaffen so gemeinsam etwas Neues. Die Workshops fördern Kommunikation und Teambildungsprozesse.

Kunst auf Laub & Co.

Die alten Ägypter malten auf Papyrus, die Inder auf Palmblättern, die Filipinos auf Knochen. Hans-Rainer Mayer von sonimages malt am liebsten auf Blättern des tropischen Seagrape-Baums, auf Palm- und Seerosenblättern. Seine Motive: Menschen und Landschaften. Inspiriert von Paul Gauguin. Jedes Blatt ein Unikat wie auch die bemalten CDs und Zigarrenkisten von sonimages. Regelmäßig stellt der Künstler seine filigranen Exponate auf Vernissagen aus: in Unternehmen, in Galerien oder auf publikumswirksamen Veranstaltungen. Und wer will, kann das schwäbische Multitalent gleichzeitig auch für eine Lesung aus seinem Reisebuch „Troph-enirs“ buchen und/oder als musikalischen Solisten.

Frostiges Design

Die Eiswürfel, die Horst Birekoven im Eisfach hat, passen in kein Cocktailglas, dafür aber bestens auf Messen und andere große Events: Einen Meter hoch, einen halben Meter breit und rund 120 Kilogramm schwer sind die Eisblöcke, die der „Iceman“ übereinanderstapelt, um aus ihnen mit Kettensäge, Eismeißel, kleinen Flammenwerfern und Co. kunstvolle Eisskulpturen zu entwerfen. Alles per Hand. Das Spektrum des Eisschnitzkünstlers ist schier unerschöpflich: Europaweit entstehen riesige Eisskulpturen, frostige Firmenlogos, eisige Produktnachbildungen, eingefrorene Produkte vom Handy bis zum Auto, coole Eisbars, kristalline Eissäulengänge oder brennende Eissäulengänge – auf Wunsch auch als Live-Act mit abendfüllendem Programm.

Action Painting

Lust auf einen imposanten poppigen Eyecatcher im Eingangsbereich? Kriert von den eigenen Mitarbeitern? In einer kurzen Session im Freien oder in einer großen Halle besprüht beim Action Painting jeder Teilnehmer nach Herzenslust eine kleine, speziell vorbereitete Leinwand in Rot, Blau und Gelb. Sobald die Farbe trocken ist, werden alle Leinwände in einer Vernissage zu einem originellen Gesamtkunstwerk zusammengesetzt: Maximal 20 Quadratmeter groß, lässt es sich mühelos aufhängen, auch im eigenen Unternehmen. Der Clou, der jetzt bei allen „Künstlern“ für lautes Aha und Oho sorgt: Mittendrin prangt das Firmenlogo in Weiß oder ein Unternehmensleitbild. Keine Zauberei, sondern gute Vorbereitung vom Veranstalter. Action Painting eignet sich als kreativer Workshop bei Tagungen, als leichter Apéro vor Abendveranstaltungen, als Station einer Olympiade. Geeignet für den Mittelstand und Konzerne.

Jeder kann's!

„Ich soll malen?!“ So beginnen oft die spannenden Kunstevents von arts4you. Wenn dann die drei freischaffenden Künstler – Andre Przybylak, Björn Borgmann, Daniela Schmidt-Baumann – ihre Tricks und Kniffe anwenden, steht dem kreativen Spaß der Teilnehmer und ihrem künstlerischen Aufbruch nichts mehr im Weg. Das Trio baut individuelle Hemmschwellen ab und kitzelt die Kreativität aus jedem Einzelnen heraus, lässt fremde Teams über gemeinsam entwickelten Kunstwerken miteinander kommunizieren und fordert Führungskräfte dazu heraus, sich auf neues, unbekanntes Kunst-Terrain vorzuwagen. Ob Pharma- oder Autokonzern: Für jedes Unternehmen und jedes Produkt entwickelt arts4you passende Eventkonzepte mit kleinen Extravaganzen. Am Ende kann beispielsweise eine überraschende Vernissage aller Kunstwerke stehen oder ein Gesamtkunstwerk, eine Fassadenverschönerung oder aber eine überdimensionierte Produktinstallation beim Unternehmen selbst. Welche Überraschungen das Kunstevent auch in sich birgt, eines ist am Ende sicher: „Jeder kann malen!“

Video-Reisen zum Ich

Die Kamera verharrt. Schnitt. Fährt weg vom Objekt. Langsam. Drei metallene Bänder laufen parallel in die Tiefe. Langsam, gleichförmig, unterlegt vom monotonen Rattern. Der Betrachter rätselt. Sind es Rolltreppen in einer riesigen Halle? Eine Metapher für die Vergänglichkeit unseres Lebens? Für unsere Gleichschaltung? Jeder Betrachter wird in den Videos von Elke Schmees etwas anderes entdecken. Beim Betrachten etwas anderes empfinden. Die Kurzvideos der Künstlerin, deren Wurzeln in der Bildhauerei liegen, arbeiten mit einer einfachen, abstrakten Bildsprache. Gedreht im Tempo der Entschleunigung. Beruhigend in unseren rasanten Zeiten. Die vielfach ausgezeichnete Künstlerin lädt den Betrachter dazu ein, die Dinge durch die befremdliche, manchmal auch überraschende Perspektive neu wahrzunehmen, die eigene Wahrnehmung zu schulen, sich den eigenen Gefühlen zu stellen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen, auch wenn es wehtut. Die Videos von Elke Schmees: eine Reise zum eigenen Ich. Erfahrbar in Workshops.